

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 5 (1887)
Heft: 38

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 14. April — Berne, le 14 Avril — Berna, li 14 Aprile

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.

Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Brandenburg a. d. Havel (Preussen).

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt:

Für die Kantone

Aargau:	Bei Herrn R. Bertschi, Notar in Zofingen.
Bern:	» » A. Berner, Amtsnotar in Bern, Spitalgasse Nr. 35.
Basel:	» » Th. Baumann-Blumer in Basel.
Freiburg:	» » Pierre Mivelaz, Coiffeur in Freiburg.
Genf:	» » M. Fleuret in Genf, Place du Molard, 11.
St. Gallen:	» » Alfred Maffi, Rechtsagent in St. Gallen.
Luzern:	» » Glasermeister Jos. Studhalter in Luzern.
Neuenburg:	» » Alfred Bourquin, Faubourg de l'Hôpital, Nr. 6, Neuenburg.
Schaffhausen:	» Herren Frey & Knöpfli, Mousselinglasfabrik, in Schaffhausen.
Schwyz:	» Herrn Martin Hangartner, Glaser in Einsiedeln.
Waadt:	» » P. Chappuis, fils, Notar in Lausanne.
Zürich:	» » C. Friedrich Steiner in Zürich, Hottingen.

Namens der Gesellschaft,

Der General-Bevollmächtigte:

A. Berner, Notar.

Lebensversicherungsbank F. D. in Gotha.

Das kantonale Rechtsdomizil wird für den Kanton **Thurgau** bei Herrn **A. Müller-Isler** in Frauenfeld verzeigt.
Zürich, den 12. April 1887.

Der General-Bevollmächtigte:

Th. Motteler.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères **italiques**. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 9. April. **Zürcher Kantonalbank** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 709, und 1887, pag. 119). Am 28. März 1887 ist **Jacob Kuhn** als **Filialverwalter in Rütli** ausgetreten, als solcher der bisherige Verwalter der Filiale Winterthur, **Jacob Wüst**, und an dessen Stelle der Filialinspektor **Gottlieb Peter**, vom Bankrathe gewählt worden. Der letztere wird gemeinsam mit dem Kassier der Filiale Winterthur, **Heinrich Schmid**, die verbindliche Unterschrift für dieselbe führen.

9. April. Unter dem Namen **Sennereigenossenschaft Benken** bildet sich mit Sitz in Benken und auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwerthung der Kuhmilch durch Bereitung von Käse und Butter zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 6. Januar 1887. Die Genossenschaft bildet sich aus Landwirthen von Benken, welche die Statuten unterzeichnet und ein Eintrittsgeld, welches möglichst in richtigem Verhältniß zu den Aktiven und Passiven der Genossenschaft

stehen soll, geleistet haben. Der Austritt geschieht freiwillig, nach erfolgter dreimonatlicher Kündigung je auf Ende eines Rechnungsjahres, durch Tod und Ausschluß; Austretende und Ausgeschlossene verzichten auf den Antheil an den Aktiven und entrichten den auf sie fallenden Theil an die Passiven, sowie eine Austrittsgebühr von Fr. 50. Die Rechte und Pflichten Verstorbener gehen an die Erben über oder werden von der Genossenschaft übernommen. Die laufenden Ausgaben und die Amortisation der Passiven werden bestritten aus Beiträgen nach Verhältniß der gelieferten Milch, dem Hüttenzins und den Bußen; erst nach durchgeführter Amortisation können Ueberschüsse unter die Genossenschafter vertheilt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die Bekanntmachungen derselben erfolgen durch den Genossenschaftsweibel. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern, welcher sich seinen Präsidenten, Kassier und Aktuar selbst gibt, und eine Rechnungsprüfungskommission (Kontrolstelle). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führen Namens desselben der Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist **Johannes Wiederkehr**, Aktuar **Jakob Straßer**; übrige Vorstandsmitglieder sind: **Konrad von Auw**, **Christian Meister**, **Kirchengutsverwalter**, und **Christian Meister** im Höfli, sämtliche von und in Benken.

9. April. Die Generalversammlung der **Aktiengesellschaft der Sennerei Hinteregg** in Egg (S. H. A. B. 1883, pag. 305) hat am 20. März 1887 ihre Statuten revidirt. Die früher zitirte Publikation derselben ist lediglich dahin zu ergänzen, daß die Einladungen an die Aktionäre und übrigen Bekanntmachungen der Gesellschaft durch die offiziellen Publikationsorgane der Gemeinde oder durch Zirkular erfolgen. An Stelle der Vorstandsmitglieder **Jakob Weber** und **Robert Weber** sind als solche gewählt worden **Heinrich Hitz** und **Heinrich Boller**, beide von und in Hinter-Egg.

9. April. *Nachgenannte Firmen sind erloschen:*

D. Waelde in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 489) infolge Todes des Inhabers und Konkurses über dessen Nachlaß;
H. Werchan in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 17);
Johannes Bräm in Schlieren (S. H. A. B. 1886, pag. 445);
letztere beiden infolge Konkurses über ihre Inhaber.

12. April. Der Inhaber der Firma **A. Schwibbe** in Zürich (S. H. A. B. 1884, pag. 827) verzichtet auf die Fortführung derselben. Inhaberin der gleichnamigen Firma mit Domizil in Riesbach und Besitzerin des Geschäftes ist nunmehr **Marianna Augusta Schwibbe** von Insterburg (Preussen), in Riesbach. Buchdruckerei und Verlagsgeschäft. Florastraße 52.

12. April. Die Firma «**Joseph Maier**» in Bern, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung am 17. Juli 1883 und publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 859, hat am 1. April 1887 in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Joseph Maier, Filiale Zürich**. Schuhwaren. Stübhofstatt 7. Zur Vertretung der Filiale in Zürich ist der Firmainhaber **Joseph Maier** von Boppelsen, in Bern, allein befugt.

12. April. Inhaber der Firma **J^r Kretz** in Zürich ist **Jakob Kretz** von Waltenschwyl (Kt. Aargau), wohnhaft in Zürich. Schuh- und Kleiderhandlung. Niederdorfstraße 39.

12. April. Die Firma «**Fehr & Hanimann**» in Zürich (S. H. A. B. 1884, pag. 15) ist infolge Hinschiedes des Kollektivgesellschafters **Joh. Heinrich Fehr** erloschen. Inhaber der Firma **Dr. Hanimann-Fehr** in Zürich ist **Dr. Johannes Hanimann-Fehr** von Bußwyl (Kt. Thurgau), in Oberstraß; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Fehr & Hanimann**. Transport- und Feuerversicherung (General-Agentur der «**Helvetia**» in St. Gallen). Oberdorfstraße 34. Die Firma ertheilt Prokura an **Martin Meyer** von Dänikon, in Zürich.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Nidau.

7. April. Unter der Firma **Käserigenossenschaft Schwadernau-Scheuren** hat sich mit Sitz zu Schwadernau eine Genossenschaft ge-

bildet zum Zwecke der bestmöglichen Verwerthung der verfügbaren Milch durch den Verkauf an einen Milchhändler. Die Statuten datiren vom 13. März 1887. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Weitere Beiträge sind in den Statuten nicht in Aussicht genommen. Die Mitgliedschaft wird verloren durch Tod, Ausschluß und Verlassung der Gemeinde. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung und ein von derselben zu wählender Vorstand, bestehend aus Präsident, Kassier und Sekretär. Für die Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär gemeinschaftlich die verbindliche Unterschrift. Präsident ist dormal Jakob Messer in Schwadernau, Kassier Johann Ingold daselbst, Sekretär Gottfried Mühlheim in Scheuren. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1887. 11. April. Inhaberin der seit 5. September 1886 bestehenden Einzelfirma **Barbara Schaller** in Wünewyl ist Barbara Schaller von und in Wünewyl. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereihandlung.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1887. 12. April. Ferdinand Frischknecht und Gottfried Frischknecht, beide von Urnäsch und wohnhaft in Urnäsch, haben unter der Firma **Gebrüder Frischknecht** in Urnäsch eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. April 1887 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation von mechanischen Stickereien. Geschäftslokal: Bad 200 A.

Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

1887. 7. April. Die Firma „**Sonderegger, Bischberger & Inauen** zum Weissbad“, mit Sitz in Weissbad bei Appenzel (siehe S. H. A. B. 1883 Nr. 71, pag. 569) ist erloschen. Inhaber der Firma **Franz Inauen** im Weissbad, in Weissbad bei Appenzel ist Franz Inauen von Appenzel, wohnhaft in Schwendi. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Sonderegger, Bischberger & Inauen zum Weissbad. Die neue Firma ertheilt Prokura an Heinrich Inauen von Appenzel, wohnhaft in Weissbad bei Appenzel.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1887. 12. April. Unter dem Namen **Davos English Library Society** hat sich in Davos-Platz ein Verein gebildet, welcher den Zweck hat, eine Bibliothek werthvoller Bücher von allgemeinem Interesse und allgemeiner Bedeutung anzuschaffen, und Handbücher zum Nachschlagen zu sammeln. Die Vereinsstatuten sind am 6. Februar 1886 festgestellt worden. Mitglied des Vereins ist jede Person, welche einen jährlichen Beitrag von Fr. 10 bezahlt, oder Geschenke im Werthe von Fr. 10 gibt. Der Verein wird von einem Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Kassier, einem Bibliothekar und zwölf Mitgliedern, geleitet, welcher alljährlich in der Jahresversammlung des Vereins aus der Mitte der Vereinsmitglieder durch absolutes Stimmenmehr der Anwesenden gewählt wird. In der Zwischenzeit frei werdende Stellen kann der Vorstand von sich aus besetzen. Die Einladung zur Jahresversammlung geschieht durch einmalige Insertion in den Davoser Blättern. Der Verein wird nach Außen rechtsverbindlich vertreten durch den Bibliothekar. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Präsident des Vereins ist Herr Alexander Blackwood, Hôtel Belvédère; Kassier ist Herr Henry Read, Villa Lambert, und Bibliothekar ist Herr Leonard William Paitson, Villa Collina, alle wohnhaft in Davos-Platz.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1887. 12. April. Die Firma **J. Stürzinger & Sohn** in Frauenfeld (S. H. A. B. 1883, pag. 56 und 457; 1884, pag. 190 und 587) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1887. 11. avril. Auguste Hubert-Monod, d'Ormont-dessous, y domicilié, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **Auguste Hubert-Monod**, à Ormont-dessous. Genre de commerce: Epicerie et farines. Bureaux: A la Comballaz.

Bureau de Lausanne.

6 avril. La raison „**M. Cart**“, à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 juin 1883, page 673), est éteinte ensuite du mariage de la titulaire, **Marie Cart**, avec **Edouard Schenker**, de Dänikon, au canton de Soleure, domicilié à Lausanne. Marie Schenker prénommée continue, avec l'autorisation de son mari, sous la raison **M. Schenker-Cart**, à Lausanne, le commerce de modes, exploité par elle jusqu'à aujourd'hui: Rue du Pont, 17, en cette ville.

6 avril. Le chef de la maison **E. Vioget**, à Lausanne, est Emile-Louis Vioget-Lacombe, de Combremont-le-Petit, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Manufacture de tabacs, cigares et cigarettes. Fabrique et bureau: Les Mousquines, Lausanne.

Bureau de Payerne.

11 avril. Le chef de la maison **A. Miauton**, à Marnand, est Auguste-David-Henri Miauton, d'Olleys, domicilié à Marnand. Genre de commerce: Café et épicerie. Magasin et bureau: A Marnand.

Bureau d'Yverdon.

9 avril. **Sophie née Wursten**, veuve de **Charles-Emanuel Moesching**, de Gessenay, domiciliée à Pomy, déclare que son mari étant décédé le 16 octobre 1886, la maison de commerce dont il était le chef, sous la raison

„**Charles Moesching**“, à Yverdon, publiée dans la F. o. s. du c. du 6 avril 1883, page 379, a cessé d'exister. A partir de la date ci-dessus, la prénommée **Sophie Moesching** a repris le commerce de son mari. Elle déclare en conséquence être le chef de la maison **Veuve Moesching**, à Pomy. Genre de commerce: Fromages.

9 avril. **Rosine-Jeanette née Porraz**, veuve d'**Henri Margot**, de Sainte-Croix et de Vuitteboeuf, domiciliée à Valleyres sous Montagny, déclare être le chef de la maison **V^{ve} d'H^m Margot**, à Valleyres sous Montagny. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.

9 avril. **Louis Guillet**, de Chêne-et-Pâquier, domicilié à Cuarny, déclare être le chef de la maison **Louis Guillet**, à Cuarny. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1887. 9 avril. Le chef de la maison **L. Peyronnet**, à la Chaux-de-Fonds, est Louis-Antoine Peyronnet, de Usclades-et-Rieutord (département de l'Ardèche, France), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Négociant en horlogerie. Bureaux: Rue Daniel Jean Richard, n° 29.

9 avril. Le chef de la maison **L. U. Chopard**, à la Chaux-de-Fonds, est Louis-Ulysse Chopard, de Sonvillier, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue du Parc, n° 48.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 6 avril. La maison **C. Roller**, inscrite comme fabrique de cigares, précédemment à Genève, et en second lieu à Carouge (voir F. o. s. du c. de 1884, page 25), a cessé d'exister par le fait de renonciation de son titulaire, en date du 30 juin 1886. La maison ne subsiste plus que pour sa liquidation qui a été confiée, avec tous pouvoirs nécessaires et à dater du 1^{er} avril courant, au sieur **H. Boveyron**, banquier (de la maison **Lacroix & Boveyron**), domicilié à Genève.

7 avril. La raison **Fr. Maring**, entrepreneur de serrurerie, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 963), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, déclarée par jugement du 7 avril courant.

9 avril. La procuration qui avait été conférée, en date du 25 novembre dernier, au sieur **Ernest Cellou**, de Bordeaux, par le sieur **Aug^e Vodoz**, agissant en sa qualité d'administrateur de l'association **Société Suisse d'Escompte & d'Epargne**, à Genève (voir F. o. s. du c. de 1886, page 761), cessera d'exercer ses effets, à dater du 30 avril courant, ensuite de commun accord entre les parties.

9 avril. La procuration qui avait été conférée, en date du 25 novembre dernier, au sieur **Ernest Cellou**, de Bordeaux, par le sieur **Aug^e Vodoz**, agissant en sa qualité de gérant de l'association dite **Association mutuelle coopérative**, à Genève (voir F. o. s. du c. de 1886, page 761), cessera d'exercer ses effets, à dater du 30 avril courant, ensuite de commun accord entre les parties.

9 avril. Les suivants: **Jean Marie Hubaud** et **Simon Jules Hubaud**, tous deux fonteniers et originaires de Gaillard (Haute-Savoie), le premier domicilié à Chêne-Bougeries et le second à Chêne-Bourg, ont constitué à Chêne-Bourg et sous la raison sociale **Hubaud Frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 28 mars 1887 et qui a pour objet l'industrie de fonteniers et l'entreprise de travaux hydrauliques.

11 avril. Suivant délibération constatée par un acte authentique, dressé par **M^e Gampert** et son collègue, notaires à Genève, le 31 mars 1887, l'assemblée générale des actionnaires de la **Société Genevoise pour la construction d'Instruments de Physique**, société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 604), a adopté de nouveaux statuts, desquels résulte notamment ce qui suit: La société continuera à subsister sous la forme de société anonyme, sous la même dénomination et a fixé son siège social dans la commune de Plainpalais, au n° 5, du Chemin Gourgas. L'objet de la société est la fabrication et la vente d'instruments de physique, d'appareils de précision, de machines et généralement de tout ce qui se rattache à cette branche de l'industrie. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à **quatre cent cinquante mille francs**, divisé en 900 actions, de 500 francs chacune, toutes souscrites et entièrement libérées. Les actions sont nominatives. Les convocations à l'assemblée générale doivent être faites, plus de huit jours à l'avance, par avis remis directement contre reçus ou par lettres recommandées adressées à tous les titulaires d'actions. Les publications de la société seront faites dans la Feuille des avis officiels et dans un autre journal du canton de Genève, désigné par le conseil d'administration. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq membres, nommés par l'assemblée générale et pris parmi les actionnaires. Ce nombre pourra être porté à sept. Le conseil d'administration nomme en dehors de son sein un directeur. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée par le directeur de la société ou par l'un des membres du conseil d'administration, spécialement délégué à cet effet, ou encore par la majorité des membres du conseil. Les membres actuels du conseil d'administration sont **MM. Edouard Sarasin**, **Louis Soret**, **Charles Rigaud**, **Ernest Hentsch**, **Gustave Rochette** et **Albert Rilliet**, tous domiciliés à Genève. Le directeur de la société est **M. Théodore Turretini**, à Genève (déjà inscrit).

11 avril. Le chef de la maison **Tritten Jaques**, à Genève, commencée en 1886, est **Jacob dit Jaques Tritten**, de la Lenk (canton de Berne), domicilié à Genève. Genre de commerce: Laiterie et commerce de fromages, gros et détail. Magasin: Monbrillant, 26.

11 avril. Le chef de la maison **Charles Bernard**, à Genève, commencée le 1^{er} juillet 1886, est **Charles Eugène Bernard**, de la Rochette (Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Tabacs et cigares. Magasin: 4, Rue des Alpes.

11 avril. La maison **Henri Brenner**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 724), ayant pour objet la commission et la représentation, donne, dès ce jour, procuration au sieur **Emile Perrot**, de Genève, y domicilié.

Compte de profits et pertes
de la Banque de la Suisse italienne
et de ses succursales à Locarno et Mendrisio

Doit
Charges

pour l'exercice 1886.

Approuvé par l'assemblée des actionnaires du 26 février 1887.

Avoir
Produits

Doit Charges			Avoir Produits
	I. Frais d'administration.		
	43,216	52 Appointements et gratifications des employés et surnuméraires.	
	1,438	98 Assurance et entretien du bâtiment de la banque.	
	2,190	— Locations.	
	919	60 Chauffage, éclairage, service et surveillance.	
	5,522	65 Fournitures de bureau (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).	
	10,737	08 Ports de lettres, dépêches et frais de concordat.	
	611	50 Frais de confection de billets de banque.	
	67	— Mobilier: Fournitures, entretien.	
68,769	05	4,265 72 Divers.	
	II. Impôts.		
	2,000	— Impôt fédéral sur billets de banque.	
	11,200	— Impôt cantonal sur billets de banque.	
20,503	41	80 Autres impôts cantonaux.	
	2,690	61 Impôts communaux.	
	III. Intérêts débiteurs.		
	<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>		
	11,782	48 A comptes de banques d'émission et correspondants.	
	34,707	03 A comptes-courants créanciers.	
	131,185	80 A dépôts en caisse d'épargne.	
	<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>		
	Sur engagements à terme (bons de dépôts à terme et obligations):		
	79,425	82 Intérêts et coupons payés et capitalisés.	
	77,891	61 Intérêts et coupons échus non perçus.	
	157,317	43	
264,574	18	86,898 87	
		70,418 56	
		A déduire: Intérêts et coupons échus et non perçus de l'exercice précédent.	
	IV. Pertes et amortissement.		
645		Sur effets sur l'étranger.	
	VI. Bénéfice net.		
	1,380	62 Solde au 31 décembre 1885.	
211,434	16	210,053 54 Bénéfice net de l'exercice 1886.	
	I. Produit du compte d'effets de change.		
	Effets escomptés sur la Suisse:		
		Intérêts perçus et commissions	73,395 56
		Réescompte de l'exercice précédent à 6 %	12,819 73
		86,215 29	
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1886 à 6 %	11,500 28
		74,715 01	
	Effets sur l'étranger:		
		Intérêts perçus, commissions et bénéfice sur les cours	65,122 81
		Réescompte de l'exercice précédent à 6 %	9,522 40
		74,645 21	
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1886 à 6 %	10,004 07
		64,641 14	
	Avances sur nantissement:		
		Intérêts perçus et commissions	3,143 08
		Réescompte de l'exercice précédent à 6 %	549 20
		3,692 28	
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1886 à 6 %	332 90
		3,359 38	142,715 53
	II. Intérêts créanciers et commissions.		
	<i>a. Sur créances en comptes-courants.</i>		
		Des banques d'émission et correspondants	21,218 63
		Des comptes-courants débiteurs	70,102 10
		Des comptes-courants créanciers	2,949 48
		De divers	462 55
	<i>b. Sur autres créances et placements.</i>		
		De reports	81,661 45
	D'effets publics:		
		Bénéfice sur les cours et intérêts perçus sur fonds publics propres	127,507 13
		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1886	2,229 55
		129,736 68	
		Commissions, etc., sur l'achat et la vente pour compte de tiers	5,955 18
		De divers	5,512 77
		317,598 84	
	III. Produit des immeubles.		
		Du bâtiment de la banque	6,000 —
	IV. Droits et indemnités.		
		Droit de garde et gestion sur dépôt de titres et objets de valeur, etc.	442 40
	V. Produits divers.		
		Bénéfice sur commandites et participations	76,898 65
		Agio sur monnaies diverses, billets de banque étrangers, etc.	3,696 23
		80,594 88	
	VI. Rentrée d'anciennes créances amorties.		
		Sur correspondants	1,566 85
		Sur effets escomptés sur la Suisse	427 50
		Sur comptes-courants-débiteurs	15,199 18
		17,193 53	
	VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.		
		Report à nouveau	1,380 62
565,925	80		565,925 80

B. 10.
Bilan annuel
de la Banque de la Suisse italienne
y compris ses succursales à Locarno et Mendrisio

au 31 décembre 1886.

Actif

Approuvé par l'assemblée des actionnaires du 26 février 1887.

Passif

		I. Caisse.				I. Emission de billets.	
		800,000 —	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.			Billets en circulation } voir annexe n° 1 . . .	1,998,400 —
		218,814 64	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.			Propres billets en caisse } . . .	1,600 —
		1,018,814 64	<i>Encaisse égale.</i>			II. Engagements à courte échéance.	
		1,600 —	Propres billets.			Banques d'émission suisses, comptes créanciers . . .	31,787 36
		48,650 —	Billets des autres banques d'émission suisses.			Correspondants créanciers	330,665 56
1,180,575	88	111,511 24	Autres valeurs en caisse.			Comptes courants créanciers (voir annexe n° 2).	662,115 65
			II. Créances à courte échéance.			Intérêts échus et non encaissés	77,891 61
		9,306 98	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.			III. Engagements sur effets de change.	
		1,816,383 96	Correspondants débiteurs.			Traites et acceptations	1,523,979 02
1,838,737	16	13,046 22	Comptes courants entre la banque principale et ses succursales.			IV. Autres engagements à terme.	
			III. Créances sur effets de change.			Comptes courants créanciers (voir annexe n° 2).	841,034 05
			Effets escomptés sur la Suisse:			Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 3)	3,614,287 30
			534,937 10 échus dans les 30 jours.			Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) échus ou dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine, après dénonciation préalable	676,749 25
			361,228 52 " entre 31—60 "			Obligations, dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine	1,490,650 —
			489,493 50 " " 61—90 "			V. Comptes d'ordre.	
		1,420,610 73	34,951 61 " après 90 "			Récompte sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes)	21,837 25
			Effets sur l'étranger:			Bénéfice net à répartir pour l'année 1886	100,000 —
			411,425 64 échus dans les 30 jours.			Tantièmes	25,608 56
			278,950 96 " entre 31—60 "			VI. Fonds propres.	
			409,423 67 " " 61—90 "			Capital versé 50 %	1,000,000 —
		1,148,507 67	48,707 40 " après 90 "			Fonds de réserve statutaire } y compris la	214,813 51
			Avances sur nantissement:			Fonds de réserve supplémentaire } répartition de 1886	405,186 49
			11,041 — échus dans les 30 jours.			Report du solde de bénéfice pour l'année 1887	825 60
			8,830 — " entre 31—60 "			VII. Capital non versé.	
			19,480 — " " 61—90 "			Capital non versé sur actions 50 %	1,000,000 —
2,608,669	40	39,551 —	200 — " après 90 "				
			IV. Autres créances à terme.				
		1,299,812 21	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.				
3,093,722	21	1,793,910 —	Reports.				
			V. Placements à terme indéfini.				
		908,075 —	Actions } suivant inventaire (v. annexe n° 4).				
		463,204 50	Obligations }				
		1,371,279 50	Effets publics.				
1,371,988	50	709 —	Liquidations et soldes.				
			VI. Valeurs en nantissement.				
			Effets publics (couverture du 60 % de l'émission), voir annexe n° 4.				
			VII. Placements fixes.				
		1,448,508 51	Commandites et participations.				
		100,000 —	Immeuble à l'usage de la banque.				
1,551,508	51	3,000 —	Mobilier à l'usage de la banque.				
			VIII. Comptes d'ordre.				
		2,229 55	Prorata d'intérêt sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes).				
			IX. Capital non versé.				
		1,000,000 —	Capital non versé sur actions 50 %.				
14,017,431	21						14,017,431 21

Annexes au bilan annuel de la Banque de la Suisse italienne au 31 décembre 1886.

Annexe n° 1.

Etat des billets de banque au 31 décembre 1886.

	Emission	En caisse	En circulation
Billets de banque de fr. 500	250,000	—	250,000
" " " " " 100	1,250,000	1,200	1,248,800
" " " " " 50	500,000	400	499,600
	2,000,000	1,600	1,998,400

Annexe n° 2. Comptes courants créanciers.

Nombre des déposants:

258 déposants d'un montant de Fr. 1,503,149. 70

Conditions de remboursement:

La banque rembourse:

jusqu'à la somme de fr. 3,000 à vue,
de fr. 3001 à " 5,000 à 3 jours de préavis,
" " 5001 à " 20,000 à 8 " " "
toute somme supérieure, à 15 " " "

Si l'état de la caisse le permet, elle paiera à vue des sommes supérieures à celles indiquées ci-dessus.

Remboursements:

1° Remboursable à vue:	
à 155 déposants dont l'avoir est au-dessous de fr. 3000	Fr. 159,083. 76
à 103 déposants dont l'avoir est au-dessus de fr. 3000, fr. 3000 sur chaque compte	" 309,000. —
à 258 déposants	Fr. 468,083. 76
2° Remboursable après 3 jours de préavis:	
à 33 déposants dont l'avoir est de fr. 3000 à 5000	Fr. 44,041. 54
à 70 déposants dont l'avoir est au-dessus de fr. 5000, fr. 2000 sur chaque compte	" 140,000. —
à 103 déposants	Fr. 184,041. 54
3° Remboursable après 8 jours de préavis:	
à 51 déposants dont l'avoir est de fr. 5000 à 20,000	Fr. 104,990. 35
à 19 déposants dont l'avoir est au-dessus de fr. 20,000, fr. 15,000 sur chaque compte	" 285,000. —
à 70 déposants	Fr. 389,990. 35

Le reste de fr. 461,034. 05 à 19 déposants est remboursable après un avertissement préalable de 15 à 30 jours.

Voir les annexes n°s 3, 4 et 5 page 292.

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque de la Suisse italienne pour l'exercice 1886.

Répartition du bénéfice

suivant les art. 32 et 33^{es} des statuts et la décision de l'assemblée des actionnaires du 26 février 1887.

Le bénéfice net de l'exercice 1886 se monte à	Fr. 211,434. 16
répartis de la manière suivante:	
5 % sur le capital versé de fr. 1,000,000 payés aux actionnaires le 1 ^{er} janvier 1887	" 50,000. —
	Fr. 161,434. 16
Moins: Solde du bénéfice de 1885	" 1,380. 62
de la somme restante de	Fr. 160,053. 54
il est réparti:	
10 % au fonds de réserve ordinaire	Fr. 16,005. 35
8 % tantième au conseil d'administration	" 12,804. 28
8 % tantième au directeur et aux employés supérieurs	" 12,804. 28
	Fr. 41,613. 91
	Fr. 118,439. 63
Plus: Solde du bénéfice de 1885	" 1,380. 62
	Fr. 119,820. 25
dont au fonds de réserve supplémentaire	" 68,994. 65
	Fr. 50,825. 60
5 % superdividende aux actionnaires	" 50,000. —
Report à nouveau	Fr. 825. 60

* Art. 32. Sur le bénéfice résultant du bilan, il sera premièrement réparti aux actionnaires 5 % sur le capital versé. Ces 5 % seront payés comme à compte dans les premiers jours de janvier si le résultat de l'exercice le permet. L'excédant sera réparti de la manière suivante: a. 10 % au fonds de réserve; b. 8 % au conseil d'administration (§§ 20 et 21); c. jusqu'à un 10 % au directeur et employés supérieurs, suivant convention avec ces derniers; le restant en somme ronde aux actionnaires comme dividende. Lorsque le résultat du bénéfice de l'année se présente dans des conditions favorables, le conseil d'administration pourra proposer à l'assemblée générale de prélever jusqu'à un 30 % du bénéfice en faveur du fonds de réserve; une proposition de cette nature ne pourra être rejetée que par $\frac{2}{3}$ des actionnaires présents ou représentés.

Art. 33. Le fonds de réserve est considéré comme fonds opératif; il n'est pas administré séparément et ne porte pas intérêt.

Il est destiné à fournir jusqu'à concurrence de son montant le complément de l'intérêt annuel de 5 % aux actionnaires, dans le cas où le résultat de l'exercice ne permettrait pas de payer ces 5 %. Le fonds de réserve sert en outre à couvrir les pertes du capital social qui pourraient résulter à la fin d'un exercice; dans ce cas le dividende ordinaire de 5 % prévu dans l'art. 32 ne sera distribué que lorsque le fonds de réserve le permettra. Si le fonds de réserve ne suffisait pas à couvrir une perte éventuelle du capital, le solde du déficit sera porté à compte nouveau et il ne sera distribué aucun dividende aussi longtemps que le capital social ne sera pas intact.

La répartition au fonds de réserve pourra cesser lorsque celui-ci aura atteint le 20 % du capital versé et aussi longtemps qu'il se maintiendra dans ces limites.

Annexes nos 3, 4 et 5 au bilan annuel de la Banque de la Suisse italienne au 31 décembre 1886.

Annexe n° 3. Caisse d'épargne.

Nombre des déposants et conditions de remboursement.

2946 déposants d'un montant de Fr. 3,614,287. 30

La banque rembourse: jusqu'à fr. 100 à vue
de fr. 100 à " 200 à 2 jours de préavis,
" " 200 à " 500 à 5 " " "
" " 500 à " 1000 à 10 " " "
" " 1000 à " 5000 à 30 " " "
toute somme supérieure à 90 " " "

Si l'état de la caisse le permet, elle paiera à vue des sommes supérieures à celles indiquées ci-dessus.

1° Remboursable à vue:

à 402 déposants dont l'avoir est au-dessous de fr. 100 Fr. 15,313. 05
à 2544 déposants dont l'avoir est au-dessus de fr. 100,
fr. 100 sur chaque compte " 254,400. —

à 2946 déposants Fr. 269,713. 05

2° Remboursable après 2 jours d'avertissement:

à 367 déposants dont l'avoir est de fr. 100 à 200 Fr. 13,510. 05
à 2177 déposants dont l'avoir est au-dessus de fr. 200,
fr. 100 sur chaque compte " 217,700. —

à 2544 déposants Fr. 231,210. 05

3° Remboursable après 5 jours d'avertissement:

à 656 déposants dont l'avoir est de fr. 200 à 500 Fr. 91,675. 20
à 1521 déposants dont l'avoir est au-dessus de fr. 500,
fr. 300 sur chaque compte " 456,300. —

à 2177 déposants Fr. 547,975. 20

4° Remboursable après 10 jours d'avertissement:

à 545 déposants dont l'avoir est de fr. 500 à 1000 Fr. 100,847. 65
à 976 déposants dont l'avoir est au-dessus de fr. 1000,
fr. 500 sur chaque compte " 488,000. —

à 1521 déposants Fr. 588,847. 65

Le reste de fr. 1,976,541. 35 à 976 déposants est remboursable après un avertissement préalable de 30 à 90 jours.

Annexe n° 5. Engagements éventuels.

Engagements provenant d'effets de change de toutes sortes
récouverts et non encore échus Fr. 560,000. —
Engagements par cautionnement pour compte de tiers " 105,900. —
Fr. 665,900. —

Annexe n° 4. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation des titres	Nominal	Cours	Somme		TOTAL	
				Fr.	Cl.	Fr.	Cl.
I. Obligations.							
<i>a. Formant la couverture du 60 % de l'émission.</i>							
	5 % Rente Italienne, L. 40,000.	l. 500,000	95	760,000			
	3 1/2 % Consols prussiens (1. 23 1/2)	M. 200,000	pari	247,000			
	3 % Rente Française, fr. 12,000	400,000	80	320,000			
9	4 % oblig. Canton de Neuchâtel	9,000	pari	9,000			
400	3 % " " Genève	40,000	85	34,000		1,370,000	
<i>b. En possession de la banque.</i>							
	4 % oblig. Canton de Berne	14,000	pari	14,000			
	4 % " " Neuchâtel	7,000	"	7,000			
	4 % " " Fribourg	3,000	"	3,000			
	4 % " " Vand.	2,500	"	2,500			
	4 % " " St-Gall	2,000	"	2,000			
54	3 % " " Genève	5,400	85	4,590			
1	4 1/2 % " du Tessin	500	pari	500			
	4 % " Ville de Milan	19,200	97	18,624			
	4 % " Gothard	20,500	96 1/2	19,782	50		
	4 1/2 % " Société de navigation du lac de Lugano	142,000	98	139,160			
28	6 % " Société de navigation générale italienne	28,000	pari	28,000			
33	Lots à fr. 25	825		825			
2	Ville de Barletta, à fr. 34	68		68			
	5 % Rente italienne, L. 11,745	234,900	95	223,155		463,204	50
II. Actions.							
3	"Helvetia", assurance pour transport	3350		4,050			
	" " " incendie	2000		3,000			
2	" " " incendie	5500		4,000			
150	Société foncière italienne, pour incendie	500		15,000			
	" " " vie	250		15,875			
127	" " " " "	125					
100	Banque de Paris et Pays-Bas	600		60,000			
250	" Subalpine et de Milan	235		58,750			
100	" de Gallarate	250		25,000			
50	" Gènes	480		24,000			
50	" populaire tessinoise	50		2,500			
50	" de Luino, libéré	5/10		2,500			
560	Chemins de fer de la Méditerranée	540		302,400			
678	Société de navigation du lac de Lugano	500		339,000			
25	Chemin de fer funiculaire de Lugano	200		5,000			
50	Filature de coton à Udine	1000		50,000			
10	Société des thermes d'Aquarosse	100		1,000		908,075	
						2,741,279	50

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 12. April 1887.

Handelsverträge. Der Bundesrath hat an die eidgenössischen Räte eine Botschaft erlassen, betreffend Ratifikation des Freundschafts-, Niederlassungs- und Handelsvertrages mit der südafrikanischen Republik, vom 6. November 1885.

Vieheinfuhr. Für die Einfuhr von Vieh werden vom 15. April an folgende Zollstätten geöffnet und die thierärztliche Untersuchung nachgenannten Thierärzten übertragen: 1) Chaufour: Herrn A. Müller in Saignelégier; 2) Bressaucourt: Herrn P. Farine in Pruntrut; 3) Klemme: Herrn J. Trautweiler in Laufenburg; 4) Diepoldsau-Schmitter: Herrn W. Riegg in Allstätten; 5) Manas: Herrn A. Vital in Sent; 6) Brusata: Herrn S. Gana in Stabio; 7) St. Pietro: dem Nämlichen; 8) Arogno: Herrn Constant Pedroni in Mendrisio; 9) Morcote: Herrn A. Beretta in Lugano; 10) Fornasette: Herrn A. Hürlimann in Luino; 11) Termini und 12) Astano: Herrn Hürlimann; 13) Magadino und 14) Brissago: Herrn A. Guigni in Locarno.

Als Grenzhierarzt für die Zollstätte Castasegna wird Herr Thierarzt J. Fasciati in Savognino und als solcher für die Zollstätte Dörflingen Herr J. Schmid in Dießenhofen ernannt.

Extrait des délibérations du conseil fédéral, du 12 avril 1887.

Traité de commerce. Le conseil fédéral adresse à l'assemblée fédérale un message concernant la ratification du traité d'amitié, d'établissement et de commerce, conclu le 6 novembre 1885 avec la république sud-africaine (Transvaal).

Epizooties. A partir du 15 courant, les bureaux de péages suivants seront ouverts à la visite sanitaire du bétail par les vétérinaires dont les noms suivent: 1° Chaufour: M. A. Müller, à Saignelégier; 2° Bressaucourt: M. P. Farine, à Poirentuy; 3° Klemme: M. J. Trautweiler, à Laufenburg; 4° Diepoldsau-Schmitter: M. W. Riegg, à Allstätten; 5° Manas: M. A. Vital, à Sent; 6° Brusata et 7° San Pietro: M. S. Gana, à Stabio; 8° Arogno: M. Constant Pedroni, à Mendrisio; 9° Morcote: M. A. Beretta, à Lugano; 10° Fornasette, 11° Termini et 12° Astano: M. A. Hürlimann, à Luino; 13° Magadino et 14° Brissago: M. A. Guigni, à Locarno.

Bekanntmachung.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß zur Wiederausfuhr von ausländischem Vieh, das auf schweizerische Märkte getrieben wird, eine Frist von 4 Tagen eingeräumt ist, wogegen für Vieh, welches zur Sömmerung oder Winterung eingeführt wird, eine Frist bis auf 8 Monate gestattet werden kann (Art. 89 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz).

Freipässe für Sömmerungs- oder Winterungsvieh werden jedoch nur solchen Heerdenführern verabfolgt, welche sich durch einen von der ausländischen Zollbehörde ausgestellten Freipaß darüber ausweisen können, daß die betreffenden Stücke daselbst wirklich zur Sömmerung bezw. Winterung angemeldet und demgemäß abgefertigt worden sind.

Bern, den 2. März 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

Emprunt fédéral de fr. 35'000,000 de 1880.

Remboursement de capital au 30 juin 1887.

Ensuite du septième tirage qui a eu lieu aujourd'hui, les obligations suivantes de l'emprunt fédéral 4 % de 1880 seront remboursées dès le 30 juin 1887 et cesseront de porter intérêt à partir de cette époque:

Série A à fr. 500 (50 pièces).									
N ^{os} 20	51	153	173	226	290	342	355	366	512
569	573	578	651	691	872	923	924	933	965
1078	1210	1294	1316	1339	1351	1509	1588	1669	1760
1795	1947	1992	2057	2177	2226	2502	2653	2797	2893
2963	2965	2983	3159	3249	3260	3460	3509	3545	3639

Série B à fr. 1000 (276 pièces).									
N ^{os} 22	69	125	198	292	304	331	390	445	
446	484	576	589	614	635	653	654	701	
705	710	723	725	829	860	871	882	901	
911	1029	1032	1322	1410	1445	1447	1494	1495	
1544	1639	1650	1673	1696	1761	1808	1854	1855	
1863	1870	1909	2013	2095	2125	2168	2172	2211	
2231	2252	2260	2301	2349	2461	2524	2530	2531	
2576	2601	2650	2832	2907	3122	3127	3164	3240	
3294	3407	3447	3519	3582	3592	3616	3655	3678	
3695	3740	3794	3822	3877	3890	4052	4234	4240	
4260	4270	4293	4342	4396	4415	4455	4459	4482	
4486	4543	4628	4640	4665	4775	5172	5327	5349	
5378	5389	5504	5506	5507	5660	5774	5784	5971	
6059	6137	6339	6346	6405	6521	6542	6596	6615	
6630	6692	6701	6730	6858	6993	7028	7080	7292	
7330	7426	7465	7705	7773	7846	7921	7939	7992	
8107	8195	8234	8358	8453	8462	8488	8519	8520	
8527	8655	8943	8952	8959	9101	9242	9510	9602	
9786	9830	9849	9977	10004	10068	10078	10166	10186	
10256	10496	10528	10579	10865	10889	10910	10986	11104	
11222	11248	11256	11327	11368	11446	11452	11604	11724	
11753	11767	11878	11884	11965	12045	12062	12106	12211	
12361	12417	12446	12506	12511	12528	12548	12587	12629	
12630	12642	12725	12783	12784	12792	12858	12939	13042	
13126	13150	13227	13275	13427	13457	13468	13502	13555	
13579	13661	13690	13818	13844	13895	13921	13953	14036	
14233	14237	14277	14310	14416	14497	14509	14535	14558	
14679	14685	14724	14771	14795	14802	14809	14942	15114	
15227	15252	15341	15370	15389	15410	15434	15450	15751	
15893	15934	15958	15998	16151	16192	16196	16210	16248	
16275	16288	16294	16296	16332	16365				

Série C à fr. 5000 (32 pièces).									
N ^{os} 7	86	145	315	354	431	451	463	464	525
602	611	638	656	772	789	795	1062	1079	1204
1295	1299	1314	1331	1386	1444	1515	1573	1576	1577
1582	1616								

Série D à fr. 10,000 (14 pièces).									
N ^{os} 28	144	284	323	362	428	502	532	561	670
679	694	798	821						

Le remboursement de ces obligations, au montant de 601,000 francs, aura lieu à la caisse fédérale et à toutes les caisses d'arrondissement des péages et des postes, ainsi qu'au Comptoir d'Escompte à Paris, à la Banque d'Alsace et de Lorraine à Strasbourg, et chez Messieurs J. Goll & fils à Francfort s./M.

Le remboursement des titres au porteur a lieu contre la simple remise du titre; par contre les titres nominatifs doivent être acquittés par les propriétaires. (Art. 843, C. d. O.)

D'après les prescriptions inscrites sur les obligations, tout transfert doit être annoncé au département des finances, en lui adressant les titres sur lesquels il certifie l'inscription de ces transferts.

Les obligations pour lesquelles cette formalité aurait été négligée ne pourront être remboursées qu'une fois qu'elle aura été remplie.

Les titres désignés ci-dessous n'ont pas encore été présentés au remboursement; les porteurs sont prévenus que l'intérêt a cessé de courir à partir des échéances indiquées.

Liste des obligations non remboursées au 2 avril 1887.

Remboursable le 30 juin 1884.

Série B, N° 5909.

Remboursables le 30 juin 1886.

Série A, N° 1929, 3146.

Série B, N° 21, 4741, 5809, 10372, 11129, 13995, 14312.

Série C, N° 456, 473, 1202.

Berne, le 2 avril 1887.

Département fédéral des finances.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Exportations des districts consulaires de Bâle et de Genève à destination des Etats-Unis de l'Amérique du Nord, pendant le premier trimestre 1887:

a. Bâle (y compris l'agence de la Chaux-de-Fonds): Rubans de soie 2'693,817 fr. (1886: 2'301,323); horlogerie 1'399,166 fr. (846,398); couleurs d'aniline 207,080 fr. (188,835); tricoterie 195,809 fr. (39,141); matières tinctoriales et chimiques 75,568 fr. (53,656); absinthe 20,491 fr. (30,544); filoselle 13,287 fr.; tartre 11,766 fr. (8968); vin, eau-de-cerises et liqueurs 10,890 fr. (7562); lainages à la pièce 10,430 fr. (52,261); instruments photographiques 7965 fr. (10,981); tissus de soie à la pièce 3089 fr.; divers 14,903 fr. Total 4'664,261 fr. contre 3'631,309 fr. pendant la même période de l'année précédente, soit une augmentation de 1'032,952 fr. sur 1886.

b. Genève (avec agence de Vevey): Horlogerie 491,802 fr.; cuir 161,102 fr.; boîtes à musique 159,055 fr.; produits du lait 49,896 fr.; couleurs d'aniline 20,075 fr.; divers 41,006 fr. Total 922,936 fr.

Ausstellungen. Die Regierung der Argentinischen Provinz Entre-Rios wird im Oktober 1887 in Paraná eine *allgemeine Ausstellung* eröffnen. Die Ausstellung umfaßt einerseits die natürlichen, agrarischen und industriellen Produkte der Provinz, andererseits landwirthschaftliche Maschinen und Instrumente ausländischer Provenienz, sowie überhaupt solche Maschinen, welche zur Verarbeitung der Landesprodukte dienlich sind. Auch feine Racenthierere jederweder Zucht werden zur Ausstellung zugelassen. Das Reglement steht im amtlichen Informationsbureau der Argentinischen Republik in Basel zur Verfügung der Interessenten.

Chemins de fer. Les administrations des chemins de fer suisses informent le public qu'elles ont décidé, avec l'approbation de l'autorité fédérale, de modifier les formulaires actuels des *lettres de voiture* pour les expéditions à grande et à petite vitesse. Les lettres de voiture d'après l'ancien modèle, soit celles établies par les compagnies de chemins de fer elles-mêmes, soit celles établies en conformité du décret fédéral du 31 octobre 1879, par les particuliers, seront encore admises jusqu'au 31 décembre 1887, tandis qu'à partir du 1^{er} janvier 1888 les nouveaux formulaires seront exclusivement employés. Le public est en conséquence invité à limiter sa provision de lettres de voiture (ancien formulaire), aux besoins de 1887. Le nouveau formulaire est déposé dans toutes les gares à la disposition du public.

— Le 1^{er} avril 1887 sont entrées en vigueur en Suisse, en Allemagne, en France, en Italie et en Autriche-Hongrie des prescriptions au sujet de la *fermeture douanière des wagons de chemins de fer dans le service international*; il en est de même des dispositions concernant l'*unité technique en matière de chemins de fer*, auxquelles la Roumanie et les Pays-Bas ont également déclaré adhérer.

Situation de la Banque de France.

	31 mars	7 avril	31 mars	7 avril
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métall ^e	2,346,880,924	2,343,130,090	Circulation de	
Portefeuille	681,369,285	598,308,260	billets	2,518,458,685
Avances sur nantissement	278,549,094	281,396,564		2,766,963,460

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	31 mars	7 avril	31 mars	7 avril
	fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métallique	99,925,871	100,445,063	Circulation	879,355,480
Portefeuille	320,047,148	306,584,297	Comptes courants	68,992,530
				64,197,447

Situation de la Banque d'Angleterre.

	31 mars	7 avril	31 mars	7 avril
	£	£	£	£
Encaisse métall ^e	24,770,532	24,287,479	Billets émis	39,046,215
Réserve de billets	15,245,590	13,811,495	Dépôts publics	10,543,556
Effets et avances	21,826,341	21,455,331	Dépôts particuliers	23,727,338
Valours publiques	14,210,438	14,434,661		25,058,014

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	31. März	7. April	31. März	7. April
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metallbestand	742,894,000	744,468,000	Notenumlauf	920,636,000
Wechsel	449,789,000	439,680,000	Täglich fällige Verbindlichkeiten	308,301,000
Effekten	52,912,000	61,382,000		335,626,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	31. März	7. April	31. März	7. April
	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.	östr. fl.
Metallschatz.	202,593,637	203,775,479	Banknotenumlauf	354,073,550
Wechsel:			Täglich fällige Verbindlichkeiten	1,455,300
auf d. Inland	114,201,259	123,431,875		1,873,846
auf d. Ausland	16,403,126	16,458,861		
Lombard	25,765,990	27,208,590		

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bank für Appenzell A. Rh.

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre wird der **Aktien-Coupon Nr. 2** von heute an, an unserer Kassa hier und je Mittwoch und Samstag auch in unserem Comptoir zur „Rose“ in St. Gallen, mit **Fr. 22. 50** eingelöst.

Herisau, den 24. März 1887.

(H 981 G)

Die Direktion.

GENERAL-AGENT

sowie Agenten für mehrere Kantone gesucht. Nur thätige und mit guten Referenzen versehene Persönlichkeiten wollen sich melden. Vertreter anderer Branchen bevorzugt. Adresse: General-Direktion der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden. Größte deutsche Vieh-Versicherungs-Gesellschaft mit **festen** Prämien ohne jeden Nach- oder Zuschuß.

Eidgenössische Transportversicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiemit in Gemäßheit der §§ 15 und 16 der Gesellschaftsstatuten zu der am **Freitag den 29. April, Vormittags 11 Uhr**, im Bureau der Gesellschaft, Bleicherweg 2, stattfindenden

fünften ordentlichen Generalversammlung

zur Behandlung der nachstehenden Geschäfte eingeladen:

- 1) Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung für das fünfte Geschäftsjahr, sowie des schriftlichen Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlußnahme über Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Wahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrathes laut § 22 der Statuten.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1887.
- 5) Vorlage und Behandlung revidirter Statuten der Gesellschaft zur Anpassung an das Bundesgesetz über das Obligationenrecht. Stimmkarten können von den Berechtigten vom 25. April an auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, 25. März 1887.

Eidgenössische Transportversicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:
Adeirich Benziger.

Der Direktor:
Wettstein.

Der Jahresbericht, sowie der Rechnungsabschluß, der Bericht der Revisoren, sowie der Entwurf der abgeänderten Statuten wird den Herren Aktionären zugesandt, überdies liegen die genannten Schriftstücke vom 18. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. (H 1575 Z)

Generalversammlung der Aktionäre der Bank in Winterthur.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath der Bank in Winterthur hat die Ehre, die Herren Aktionäre gemäß Statuten zu einer ordentlichen Generalversammlung auf

Samstag den 7. Mai 1887, Morgens 8½ Uhr,
in das Casino in Winterthur

zur Behandlung folgender Traktanden einzuladen:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung.
- 2) Entgegennahme von Spezialberichten der Mehrheit und Minderheit des durch die Prüfungskommission verstärkten Verwaltungsrathes und Anträge derselben betreffend Abschreibung des gegenwärtigen Aktienkapitals von 15 auf 12 Millionen Franken, sowie Ausgabe eines Prioritäts-Aktienkapitals von 3 Millionen Franken bezw. entsprechende Abänderung der Statuten.
- 3) Erneuerungswahl der nach § 23 der Statuten ausscheidenden drei Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- 4) Neuwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes.
- 5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Die zur Theilnahme berechtigenden Karten sind gegen Vorweisung der mit Bordereau begleiteten Aktien oder legalisirten Ausweise über deren Besitz vom 4. bis 6. Mai, Mittags, bei der Schweizer. Kreditanstalt in Zürich und bis zum 6. Mai 1887, Abends 6 Uhr, auf unserem Bureau zu beziehen.

Rechenschaftsberichte, sowie die Vorlagen zu Traktandum Nr. 2 können vom 19. April an bei der Schweizer. Kreditanstalt in Zürich, bei der Basler Handelsbank, den Herren von Speyr & Cie. in Basel, den Herren Mandry & Dorn in St. Gallen und auf unserem Bureau in Empfang genommen werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 22. April bis zur Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Wir verweisen darauf, dass nach § 20 der Statuten zur Behandlung des Traktandums Nr. 2 für die Beschlussfähigkeit der Versammlung die Vertretung der Hälfte der ausgegebenen Aktien erforderlich ist.

Winterthur, den 7. April 1887.

Namens des Verwaltungsrathes der Bank in Winterthur,

(O F 4333)

Der Präsident: **Ed. Sulzer.**

Schweizerische Lloyd-Rückversicherungs-Gesellschaft in Winterthur in Liquidation.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der am **28. ds., Nachmittags 2 Uhr**, im Casino dahier stattfindenden

Generalversammlung

eingeladen, an welcher folgende Traktanden zur Behandlung kommen werden:

- 1) Bericht und Anträge der Liquidations-Kommission betreffend Ratifikation des zwischen der Lloyd-Rückversicherung einerseits und den Regreßbeklagten andererseits abgeschlossenen Vergleiches und zustimmendes Gutachten der Prüfungs-Kommission.
- 2) Eventuelle Feststellung des Vertheilungsmodus zwischen den beiden Gesellschaften.
- 3) Redaktionelle Aenderung des in der Generalversammlung vom 14. April 1883 ad Traktandum II gefaßten Beschlusses.
- 4) Bericht und Antrag der Prüfungs-Kommission betreffend die Liquidations-Rechnungen und Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und Suppleanten, gemäß § 33 der Statuten, aus dem Kreise der Aktionäre.

Winterthur, den 12. April 1887.

(H 1601 Z)

Die Liquidations-Kommission.

Neuer Schweizerischer Lloyd, Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Winterthur.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der **Mittwoch den 4. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr**, im Sitzungssaale des Lloyd-Gebäudes

stattfindenden

vierten ordentlichen Generalversammlung

zur Behandlung nachfolgender **Traktanden** eingeladen:

- 1) Bericht des Verwaltungsrathes über das vierte Geschäftsjahr und Abnahme der Rechnung pro 1886 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Erneuerungswahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrathes.
- 4) Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten und Bestimmung des Honorars der Rechnungsrevisoren.

Die Schlußrechnungen sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren werden vom 24. April d. J. an zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre in unserem Geschäftslokale aufliegen.

Die Stimmkarten können unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung, oder auch einige Tage vorher im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Winterthur, den 7. April 1887.

(H 49 W)

Neuer Schweizerischer Lloyd
Transport-Versicherungs-Gesellschaft.
Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:
E. Sulzer.

Der Direktor:
A. Szabadkai.

Kammgarn-Spinnerei Bürglen.

Die diesjährige **Generalversammlung** wird **Samstag den 30. April, Vormittags 11 Uhr**, im Casino in Winterthur stattfinden.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1886.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Wahlen resp. Wiederwahlen.

Die Eintrittskarten werden gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz von heute an auf unserem Bureau ausgegeben.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen von heute an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Bürglen, 9. April 1887.

(F 646 Z)

Der Verwaltungsrath.

„Schweiz“ Transport Versicherungs-Gesellschaft Zürich.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der **Freitag den 29. April, Vormittags 9½ Uhr**, im Geschäftslokale unserer Gesellschaft stattfindenden

siebenzehnten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrathes über das Rechnungsjahr 1886 und Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes von zwei Rechnungsrevisoren.
- 2) Vertheilung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrath.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1887.

Für die Stimmberechtigung ist der § 14 der Statuten maßgebend.

Die Stimmkarten können von Dienstag den 26. April ab bis Freitag den 29. April, Morgens 9 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft in Empfang genommen werden.

Zürich, den 5. April 1887.

(H 1514 Z)

„Schweiz“
Transport Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:
Riedtmann-Nef.

Der Direktor:
H. Knorr.

Toggenburger Bank in Lichtensteig. Auszahlung der Dividende.

Die Dividende für das dreißigste Geschäftsjahr (1886) ist von der Generalversammlung auf **Fr. 20** per Aktie gleich **4%** festgesetzt worden.

Die betreffenden Coupons werden vom 31. März an bei unserer Kasse in **Lichtensteig**, in unserem Comptoir in **St. Gallen** und bei unserer Filiale in **Horschach** eingelöst.

Im weitem findet die Auszahlung derselben vom 31. März an bis und mit dem 15. April l. J. bei dem Comptoir der **Eidgenössischen Bank in Zürich**, bei der **Bank in Winterthur**, bei der **Bank in Glarus** und bei den Herren **Zahn & Cie. in Basel** statt. Die Coupons müssen mit Bordereaux begleitet sein.

Lichtensteig, den 29. März 1887.

(O A L 112)

Die Bankdirektion.